

Landratsamt Alb-Donau-Kreis • Postfach 28 20 • 89070 Ulm

Stadt Ehingen  
Schul- und Armenstiftung Ehingen  
Herrn Oberbürgermeister  
Alexander Baumann  
Marktplatz 1  
89584 Ehingen

Bearbeiterin/Bearbeiter:

**Knut Nägele**  
Abfallwirtschaft  
Zimmer 4G-14  
**Telefon 0731 185-1269**  
Telefax 0731 185-1487  
E-Mail:  
knut.naegele@alb-donau-kreis.de

Unser Aktenzeichen:

15/722.1313

8. Januar 2018

## Überhöhung und teilweise Umwidmung der Erd- und Bauschuttdeponie Roter Hau in Ehingen-Stetten

Wasserrechtliche Erlaubnis für die Versickerung des Oberflächenwassers

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Baumann,

mit Schreiben vom 25.01.2012 hatten wir mitgeteilt, dass der Alb-Donau-Kreis die Überhöhung der Deponie Roter Hau II auf dem Grundstück FSt.Nr. 6255 der Armenstiftung plant. Die Einverständniserklärung als Grundstückseigentümer haben wir von Ihnen dankenswerterweise mit Unterschrift vom 02.02.2012 erhalten.

Das Regierungspräsidium Tübingen verlangt im Zuge des Planfeststellungsverfahrens Überhöhung / Umwidmung Deponie Roter Hau zur Rechtssicherheit die wasserrechtliche Erlaubnis für das „Einleiten“ (= breitflächige Versickerung) des Oberflächenwassers. Hierzu ist auch die Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers erforderlich.

Im Erläuterungsbericht zur Deponiegenehmigung 1988 wurde unter Abs. 4.) Nebenanlagen zwar die Ableitung des Oberflächenwassers erläutert, in der Entscheidung vom 03.10.1988 selbst wurde aber nicht explicit die wasserrechtliche Erlaubnis zur Versickerung des Oberflächenwasser erteilt. Dies soll nun im Zuge des Planfeststellungsverfahrens nachgeholt werden.

Durch die Überhöhung ändert sich zwar nichts gegenüber der ursprünglichen Genehmigung bzw. an der Menge des Oberflächenwassers, da dieses bezogen auf die Grundfläche (Liter / m<sup>2</sup>) immer gleich bleibt. Auch ist vorgesehen, das Oberflächenwasser wie bisher im süd-westlichen Bereich in den Randgraben und von dort in das vorhandene Erdbecken abzuleiten.

Wie aus beiliegendem Lageplan ersichtlich, wird das Oberflächenwasser nach dem Auslaufbauwerk (Erdbecken) zuerst in einen Graben geleitet, welcher dann „verlan-

det“, so dass das Oberflächenwasser westlich der Deponie breitflächig auf dem Grundstück (FSt.Nr. 6255) der Armenstiftung versickert. An der Nordseite wird das Oberflächenwasser nicht gefasst und versickert ebenfalls breitflächig im Wald. Das Oberflächenwasser ist nicht verunreinigt ist - es handelt sich hier um das ganz normale Niederschlagswasser, welches auf der Rekultivierungsschicht anfällt.

Die untere Wasserbehörde hat bereits die Zustimmung zur breitflächigen Versickerung und der damit verbundenen Befreiung von der Wasserschutzgebietsverordnung WSG 112 Rottenacker in Aussicht gestellt.

Zusätzlich zur Überhöhung der Deponie soll auch eine Teilfläche von Deponieklasse (DK) 0 auf Deponieklasse I umgewidmet werden. Auf der Deponie Roter Hau besteht zwar noch ein rechnerisches DK I-Volumen von etwa 36.000 m<sup>3</sup>, ein Großteil davon kann jedoch erst verfüllt werden, wenn auch der DK 0-Abschnitt belegt wird und somit eine Gegenschüttung zum DK I - Abschnitt erfolgt. Nachdem jedoch kaum Abfälle bis Deponieklasse 0 angeliefert werden, kann das restliche DK I-Volumen mittelfristig nicht genutzt werden. Daher soll eine Fläche von ca. 5.400 m<sup>2</sup> von DK 0 in DK I umgewidmet werden. Die Zustimmung des Ausschusses für Umwelt und Technik hierfür liegt vor.

Als wesentliche Änderung der Deponie ist dafür jedoch ebenfalls ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen. Nachdem die Planfeststellung eine umfassende formelle Konzentrationswirkung entfaltet bedeutet dies, dass sowohl die Umwidmung als auch die Überhöhung nur zusammen planfestgestellt werden können. Vorsorglich bitten wir Sie deshalb als Grundstückseigentümer auch um Einverständnis zur Umwidmung einer Teilfläche von DK 0 auf DK I.

Vorab besten Dank für die Rücksendung der unterzeichneten Einverständniserklärung.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Ulrike Gläser

**Anlagen:**

Einverständniserklärung  
Lageplan-Planung  
Luftbild